

## Niederschrift

### über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Gilserberg

am 20.10.2020 in der Hochlandhalle in Gilserberg, Thorenwiesenweg

Beginn 19.32 Uhr

Ende 21.30 Uhr

---

**Anwesend: 18**

**(gesetzl.) Mitgliederzahl: 23**

stimmberechtigt:

Urbanek, Wolfgang

Michaelis, Andreas

Dehnert, Tim

Nebe, Markus

Dippel, Martin

Schaal, Michael

Drescher, Reinhold

Schäfer, Tobias

Fischer, Sabine

Schneider, Herbert

Franke, Timo

Spanknebel, Björn

Herter, Jens

Vaupel, Bernd

Itzenhäuser, Angela

Vestweber, Klaus

Lomp, Dirk

Widera, Anja

Anwesende Mitglieder des Gemeindevorstandes:

Barth, Rainer

Bürgermeister

Es fehlt bei der Gemeindevertretung:

Dehnert, Ralf  
Kordes, Reiner  
Hoffesommer, Ralf  
Kissel, Ulrike  
Scheerer, Maik

Es fehlt beim Gemeindevorstand:

England, Thorsten  
Schleiter, Hartmut  
Hirth, Lothar  
Herden, Sigrid  
Koch, Matthias  
Itzenhäuser, Matthias

Blazques Müller, Markus  
Vestweber, Hans

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Wolfgang Urbanek, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.32 Uhr.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 07.10.2020 auf Dienstag, den 20.10.2020, um 19.30 Uhr - unter Mitteilung der Tagesordnung - einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren im Hochland Mitteilungsblatt, Ausgabe Nr. 42/2020 öffentlich bekannt gegeben worden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist - nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder – beschlussfähig.

Bemerkung:

Nach Absprache des Ältestenrates, wurde keine von §24 der Geschäftsordnung abweichende Festlegung der Redezeit der Fraktionen gewünscht.

Im Ältestenrat wurde der Antrag des Gemeindebrandinspektors Oliver Neuwirth erörtert, dass entsprechend des Erlasses des Hessischen Innenministeriums zur Bekämpfung der Coronapandemie, keine Jahreshauptversammlung der Feuerwehren in 2020, entgegen der Regelung in der Feuerwehrsatzung, durchgeführt wird. Hierzu wird aus der Gemeindevertretung kein Einwand erhoben.

Tagesordnung:

- Top 1: Beratung und Fassung eines Grundsatzbeschlusses der Gemeinde Gilserberg zur Interkommunalen Zusammenarbeit mit den Gemeinden Schrecksbach und Willingshausen bei der Verwaltungsdigitalisierung und Gründung einer gemeinsamen IT-Verwaltung
- Top 2:
- a.) Beratung und Beschluss zum Antrag des Bürgermeisters über die Anschaffung eines Fahrzeuges -Multicar- für den gemeindlichen Bauhof aus den noch zur Verfügung stehenden Mitteln des Kommunalen Investitionsprogramms
  - b.) Beratung und Beschluss über die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel im Rahmen von überplanmäßigen und außerplanmäßigen Auszahlungen entspr. § 100 Hessische Gemeindeordnung (HGO) zur Anschaffung eines Fahrzeuges -Multicar- für den gemeindlichen Bauhof
- Top 3: Beratung und Beschluss zur Neuorganisation der Holzvermarktung in Nord-Osthessen  
hier: Beitritt zu der neu zu gründenden Holzvermarktungsorganisation Nord-Osthessen GmbH ab 01.01.2021

- Top 4: Beratung und Beschluss zur Überprüfung der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde Gilserberg im Bereich der Wasserversorgung gemäß § 121 Abs. 7 HGO
- Top 5: Beratung und Beschluss zur weiteren Vorgehensweise bezüglich der Sanierung der Ortsdurchfahrt Schönstein
- Top 6: Beratung und Beschluss zum Antrag des Bürgermeisters zur Änderung der Feuerwehrsatzung
- Top 7: Beratung und Beschluss zu einem Gemeindegutschein
- Top 8: Beratung und Beschluss über ein Konzept zur Bewerbung der Gemeinde Gilserberg als Wohn- und Geschäftsort
- Top 9: Beratung und Beschluss zum Antrag der SPD vom 29.09.2020 zur Erstellung bzw. Aktualisierung eines Leerstandkatasters für die Gemeinde Gilserberg
- Top 10: Vorlage von Ortsbeiratsprotokollen
- Top 11: Allgemeine Informationen durch den Gemeindevorstand

Zu Top 1: Beratung und Fassung eines Grundsatzbeschlusses der Gemeinde Gilserberg zur Interkommunalen Zusammenarbeit mit den Gemeinden Schrecksbach und Willingshausen bei der Verwaltungsdigitalisierung und Gründung einer gemeinsamen IT-Verwaltung

Bürgermeister Rainer Barth erläutert die Hintergründe zu diesem Tagesordnungspunkt. Hierbei bezieht er sich auf die jedem Gemeindevertreter vorliegende Beschlussempfehlung der ekom21 sowie auf die in den Gemeinden Schrecksbach und Willingshausen gefassten Beschlüsse.

Nach ausführlicher Diskussion regt der Vorsitzende folgenden Beschluss an:

Der Tagesordnungspunkt zur Fassung eines Grundsatzbeschlusses der Gemeinde Gilserberg zur Interkommunalen Zusammenarbeit mit den Gemeinden Schrecksbach und Willingshausen bei der Verwaltungsdigitalisierung und Gründung einer gemeinsamen IT-Verwaltung wird zur weiteren Beratung und abschließenden Beschlussfassung in den Haupt-, Finanz- und Bauausschuss verwiesen.

Abstimmung:

dafür:	18 Stimmen
dagegen:	---
Enthaltung:	---

Zu Top 2: a.) Beratung und Beschluss zum Antrag des Bürgermeisters über die Anschaffung eines Fahrzeuges -Multicar- für den gemeindlichen Bauhof aus den noch zur Verfügung stehenden Mitteln des Kommunalen Investitionsprogramms

b.) Beratung und Beschluss über die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel im Rahmen von überplanmäßigen und außerplanmäßigen Auszahlungen entspr. § 100 Hessische Gemeindeordnung (HGO) zur Anschaffung eines Fahrzeuges -Multicar- für den gemeindlichen Bauhof

Der Haupt-, Finanz- und Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 06.10.2020 über die notwendige Anschaffung eines Fahrzeuges für den Bauhof informiert. Bauhofleiter Jürgen Frank hatte in der v. g. Sitzung den Ausschussmitgliedern die vorhandene Fahrzeugausstattung sowie die geplante Verwendung des zur Anschaffung stehenden Fahrzeuges erläutert. Ausschussvorsitzender Wolfgang Urbanek berichtet von der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Bauausschusses.

Bürgermeister Rainer Barth berichtet von einer Sitzung des Gemeindevorstandes, bei dem ebenfalls der vorhandene Fuhrpark vorgestellt sowie die Anschaffung eines Multicars erörtert wurde.

Abschließend regt der Vorsitzende folgende Beschlüsse an:

Zu 2a: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gilserberg beschließt die Beschaffung des Kommunalfahrzeuges „Multicar M 31 E&D“ der Firma Georg Brassel zum Preis von 108.373,57 €.

Abstimmung:	dafür:	18 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltung:	---

Zu 2b: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gilserberg beschließt die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel im Rahmen von überplanmäßigen und außerplanmäßigen Auszahlungen entspr. § 100 Hessische Gemeindeordnung (HGO) zur Anschaffung eines Fahrzeuges -Multicar- für den gemeindlichen Bauhof

Abstimmung:	dafür:	18 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltung:	---

Zu Top 3: Beratung und Beschluss zur Neuorganisation der Holzvermarktung in Nord-Osthessen  
hier: Beitritt zu der neu zu gründenden Holzvermarktungsorganisation Nord-Osthessen GmbH ab 01.01.2021

Bürgermeister Rainer Barth erläutert den aktuellen Tagesordnungspunkt und verweist hierzu auf die jedem Gemeindevertreter vorliegende Beschlussempfehlung.

Im Laufe der anschließenden Beratung stellt Tim Dehnert, CDU-Fraktion, folgenden Änderungsantrag:

„Die Gemeindevertretung möge beschließen, der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Holzvermarktung weiterhin durch HessenForst durchführen zu lassen. Nach einem Jahr soll eine Bilanz gezogen und erneut über eine Neuorganisation der Holzvermarktung beraten werden.“

Nach weiteren ausgiebigen Beratungen wird zunächst über die Beschlussempfehlung der jedem Gemeindevertreter vorliegenden Beratungsvorlage abgestimmt:

„Zur weiteren Beratung und zur Erarbeitung einer Beschlussempfehlung wird der Tagesordnungspunkt in den Ausschuss für Umwelt, Wirtschaft, Landwirtschaft und Verkehr überwiesen.“

Abstimmung:	dafür:	8 Stimmen
	dagegen:	8 Stimmen
	Enthaltung:	2 Stimmen

Damit hat die vorliegende Beschlussempfehlung keine Mehrheit erhalten und ist somit abgelehnt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU Fraktion:

„Die Gemeindevertretung möge beschließen, der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Holzvermarktung weiterhin durch HessenForst durchführen zu lassen. Nach einem Jahr soll eine Bilanz gezogen und erneut über eine Neuorganisation der Holzvermarktung beraten werden.“

Abstimmung:	dafür:	8 Stimmen
	dagegen:	7 Stimmen
	Enthaltung:	3 Stimmen

Damit ist der Änderungsantrag der CDU-Fraktion angenommen.

Zu Top 4: Beratung und Beschluss zur Überprüfung der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde Gilserberg im Bereich der Wasserversorgung gemäß § 121 Abs. 7 HGO

Entsprechend § 121 Abs. 7 HGO haben die Gemeinden mindestens einmal in jeder Wahlzeit zu prüfen, inwieweit die Tätigkeiten privaten Dritten übertragen werden können.

Da sich das System der kleinteiligen, ortsnahen und an den Bedürfnissen der Bürger ausgerichteten kommunaler Wasserversorgung bewährt hat und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Gemeinde Gilserberg hierdurch nicht beeinträchtigt ist, wird vorgeschlagen, den Betrieb der Wasserversorgung weiterhin in kommunaler Trägerschaft fortzuführen.

Beschluss:

„Die Gemeindevertretung stellt fest, dass die wirtschaftliche Betätigung im Rahmen der Wasserversorgung die Voraussetzung des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt und beschließt, dass die Übertragung der Tätigkeiten auf private Dritte nicht erfolgen soll.“

Abstimmung:	dafür:	18 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltung:	---

Zu Top 5      Beratung und Beschluss zur weiteren Vorgehensweise bezüglich der Sanierung der Ortsdurchfahrt Schönstein

Bürgermeister Rainer Barth erläutert die Hintergründe zu diesem Tagesordnungspunkt. Hierbei verweist er auf die gemeinsame Sitzung des Gemeindevorstandes und des Haupt-, Finanz- und Bauausschusses vom 19.10.2020. In der v. g. Sitzung wurden die Mitverlegung der Breitbandkabel durch die Netcom Kassel sowie die optionale Ausschreibung der Breitbandverlegung vorgestellt. Die Beschlussfassung über eine Mitverlegung von Breitbandkabel, im Zuge der Erneuerung der OD Schönstein, obliegt der Gemeindevertretung. Förderungen durch den Bund oder das Land Hessen für die Mitverlegung von Breitbandkabel gibt es bis zum heutigen Zeitpunkt keine.

Nach ausgiebigen Beratungen regt der Vorsitzende folgende Beschlussempfehlung an:

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Verlegung von Leerrohren / passive Netzinfrastruktur für die Sanierung der Ortsdurchfahrt optional rechtskonform mit auszuschreiben. Die endgültige Entscheidung über die Option der Mitverlegung – im Hinblick auf die tatsächlichen Kosten- bleibt der Gemeindevertretung vorbehalten.“

Abstimmung:	dafür:	17 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltung:	1 Stimme

Zu Top 6:      Beratung und Beschluss zum Antrag des Bürgermeisters zur Änderung der Feuerwehrsatzung

Der Gemeindebrandinspektor hatte dem Gemeindevorstand den Entwurf einer überarbeiteten Feuerwehrsatzung vorgelegt und somit umfangreiche Änderungen gegenüber der bisherigen Feuerwehrsatzung vorgeschlagen. Die Vorschläge des Gemeindebrandinspektors zur Änderung der Feuerwehrsatzung wurden den Gemeindevertretern mit der Einladung zur Sitzung übersandt.

Auf Anregung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung stimmt die Gemeindevertretung wie folgt ab:

„Die Änderung der Feuerwehrsatzung wird zur eingehenden Beratung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung in den Haupt-, Finanz- und Bauausschuss verwiesen. Der Gemeindebrandinspektor wird zur Beratung des Haupt-, Finanz- und Bauausschuss beigegeben.“

Abstimmung:	dafür:	18 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltung:	---

### Zu Top 7: Beratung und Beschluss zu einem „Gemeindegutschein“

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat der Ausschuss für Umwelt, Wirtschaft, Landwirtschaft und Verkehr am 23.09.2020 beraten und eine Beschlussempfehlung erarbeitet. Tim Dehnert, Ausschussvorsitzender, berichtet von der Sitzung und trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses vor.

„Der Gemeindevertretung wird empfohlen, den Gemeindevorstand zu beauftragen, die Geldgeschenke der Gemeinde zukünftig ab einem Betrag von 25,00 € als Gemeindegutschein zu überreichen, um die heimischen Gewerbetreibenden zu unterstützen. Zurzeit profitieren nur die Gastronomiebetriebe von den Gutscheinen. Um an diesem Gutscheinsystem teilnehmen zu können, sollen alle anderen praktischen Dienstleistungsbetriebe des Hochlandes angeschrieben und um Zusage gebeten werden.“

Der Ausschuss hatte die Beschlussempfehlung einstimmig gefasst.

In der anschließenden Beratung schlägt Martin Dippel, SPD-Fraktion, folgende Ergänzung vor:

„Nach Ablauf eines Jahres soll der Erfolg der Maßnahme geprüft werden.“

Gegen die Erweiterung der Beschlussempfehlung werden keine Einwände vorgetragen. Der Beschluss der Gemeindevertretung lautet somit:

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Geldgeschenke der Gemeinde zukünftig ab einem Betrag von 25,00 € als Gemeindegutschein zu überreichen, um die heimischen Gewerbetreibenden zu unterstützen. Um an diesem Gutscheinsystem teilnehmen zu können, sollen alle anderen praktischen Dienstleistungsbetriebe des Hochlandes angeschrieben und um Zusage gebeten werden. Nach Ablauf eines Jahres soll der Erfolg der Maßnahme geprüft werden.“

Abstimmung:	dafür:	18 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltung:	---

### Zu Top 8: Beratung und Beschluss über ein Konzept zur Bewerbung der Gemeinde Gilserberg als Wohn- und Geschäftsort

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat der Ausschuss für Umwelt, Wirtschaft, Landwirtschaft und Verkehr am 23.09.2020 beraten und eine Beschlussempfehlung erarbeitet. Der Ausschussvorsitzende Tim Dehnert berichtet von der Sitzung und trägt die Beschlussempfehlung vor:

„Im Rahmen der anschließenden Beratung wurde folgendes Beschlussempfehlung erarbeitet: Der Gemeindevorstand wird beauftragt die „10 guten Gründe“ auf der Homepage der Gemeinde zu bewerben:

1. Preisgünstige Baugrundstücke und Leerstand, Baukindergeld der Gemeinde on top
2. Private Förderungen durch Teilnahme der Gemeinde an einem Entwicklungskonzept

3. Niedrige Hebesätze und gute Breitbandversorgung
4. Kindertagesstätte – Freistellung von Gebühren; Bustransport zur KITA
5. Grundschule am Ort – mit Schulkindbetreuung und Mittagessen
6. Gute Versorgung durch Handel und zahlreiche Gewerbebetriebe
7. Gute medizinische Versorgung und Pflegeeinrichtungen
8. Zwei Freibäder, viele Sport- und Freizeiteinrichtungen
9. Reges Vereinsleben
10. Idyllische Lage und ruhige Kulturlandschaft zwischen dem Rotkäppchenland Schwalm und dem Naturpark Kellerwald-Edersee

Weiterhin sollen großflächige Banner mit Logo der Gemeinde und entsprechend prägnanter Aussagen auf der Grünfläche an der B3-Kreuzung sowie vor oder auf dem Gelände des Feuerwehrhauses aufgestellt werden.

Die Werbeschilder an den Ortseingängen sollen als IKEK-Maßnahme beantragt und gefördert werden. Zu den vorgenannten Maßnahmen soll sich der Gemeindevorstand Unterstützung von Marketingexperten, nach Möglichkeit von heimischen Unternehmen, einholen.“

Nach ausgiebigen Beratungen wird zunächst bei Punkt 5 folgendes ergänzt:

„5. Grundschule mit Ganztagsangebot am Ort – mit Schulkindbetreuung und Mittagessen  
Weiterhin wird vorgeschlagen, die Beschlussfassung der Tagesordnung in Tagesordnung 8a und 8b zu teilen. Hiergegen gibt es keine Einwände.

Folglich wird über die vorgetragene und ergänzte Beschlussempfehlung abgestimmt:

Top 8a: Der Gemeindevorstand wird beauftragt die „10 guten Gründe“ auf der Homepage der Gemeinde zu bewerben:

1. Preisgünstige Baugrundstücke und Leerstand, Baukindergeld der Gemeinde on top
2. Private Förderungen durch Teilnahme der Gemeinde an einem Entwicklungskonzept
3. Niedrige Hebesätze und gute Breitbandversorgung
4. Kindertagesstätte – Freistellung von Gebühren; Bustransport zur KITA
5. Grundschule mit Ganztagsangebot am Ort – mit Schulkindbetreuung und Mittagessen
6. Gute Versorgung durch Handel und zahlreiche Gewerbebetriebe
7. Gute medizinische Versorgung und Pflegeeinrichtungen
8. Zwei Freibäder, viele Sport- und Freizeiteinrichtungen
9. Reges Vereinsleben
10. Idyllische Lage und ruhige Kulturlandschaft zwischen dem Rotkäppchenland Schwalm und dem Naturpark Kellerwald-Edersee

Weiterhin sollen großflächige Banner mit Logo der Gemeinde und entsprechend prägnanter Aussagen auf der Grünfläche an der B3-Kreuzung sowie vor oder auf dem Gelände des Feuerwehrhauses aufgestellt werden.

Abstimmung:	dafür:	18 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltung:	---

Top 8b: „Die Werbeschilder an den Ortseingängen sollen als IKEK-Maßnahme geprüft werden. Zu den vorgenannten Maßnahmen soll sich der Gemeindevorstand



Unterstützung von Marketingexperten, nach Möglichkeit von heimischen Unternehmen, einholen. Der jeweilige Ortsbeirat ist zu beteiligen.“

Abstimmung:	dafür:	13 Stimmen
	dagegen:	1 Stimme
	Enthaltung:	4 Stimmen

Zu Top 9: Beratung und Beschluss zum Antrag der SPD vom 29.09.2020 zur Erstellung bzw. Aktualisierung eines Leerstandkatasters für die Gemeinde Gilserberg

Diesem Tagesordnungspunkt liegt der Antrag der SPD-Fraktion vom 29.09.2020 zu Grunde. Martin Dippel, SPD-Fraktion, trägt den Antrag mit Begründung vor und erläutert ihn. Bei seiner Begründung verweist er u. a. darauf, dass das aktualisierte Leerstandskataster in die Bemühungen um Neuansiedlungen in unserer Gemeinde aktiv eingebracht werden soll.

Bürgermeister Rainer Barth verweist in seinen Erläuterungen auf das Konzept des IKEK-Dorfentwicklungsprogramms, in dem bereits ein Projekt zur Leerstandsaufnahme für das kommende Jahr eingeplant wurde.

Nach weiteren Beratungen, in denen die Zusammenführung mit dem IKEK-Dorfentwicklungsprojekt erörtert wird, stimmt die Gemeindevertretung über folgenden Beschluss ab:

„Der Antrag auf Aktualisierung bzw. Neuerstellung eines Leerstandskatasters für die Gemeinde Gilserberg wird -wie bereits beschlossen- mit dem IKEK-Projekt 8.2 „Leerstand und Bausubstanz“ bearbeitet und zu gegebener Zeit jedem Gemeindevertreter zugefertigt sowie im Haupt-, Finanz- und Bauausschuss vorgestellt.“

Abstimmung:	dafür:	18 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltung:	---

Zu Top10: Vorlage von Ortsbeiratsprotokollen

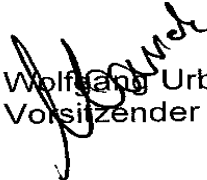
Hier trägt der Bürgermeister aus den Ortsbeiratsprotokollen der Ortsbeiräte Gilserberg, Schönau und Sachsenhausen vor und gibt sie somit den Gremien zur Kenntnis.


Zu Top 11: Allgemeine Informationen durch den Gemeindevorstand

Am 29.10.2020 findet die nächste Sitzung der IKEK-Steuerungsgruppe statt.

Bürgermeister Rainer Barth erläutert die aktuelle Entwicklung zur Installation eines neuen stationären Geschwindigkeitsmessgerätes an der Bundesstraße B 3. Auf ausdrückliche Nachfrage des Vorsitzenden teilt er mit, dass die mobilen Geschwindigkeitsmessgeräte des Ordnungsbehördenbezirks nachts nicht eingesetzt werden können.

Da keine Wortmeldung mehr vorgetragen werden, beendet der Vorsitzende Wolfgang Urbanek die Sitzung um 21.30 Uhr.

  
Wolfgang Urbanek  
Vorsitzender

  
Horst Dippel  
Schriftführer

Gilserberg, 28.12.2020